

meisten Situationen dazu führen, dass die Strahlendosen weit unter den Dosisgrenzwerten bleiben.

1. Die Dosisgrenzwerte für Einzelpersonen der Bevölkerung werden gegenwärtig überprüft. Es ist vorauszusehen, dass der Wert für eine langjährige Strahlenexposition herabgesetzt wird.

2. Die Dosisgrenzwerte für beruflich strahlenexponierte Personen werden im Lichte der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenfalls überprüft. Es ist auch hier vorauszusehen, dass die Lebensaltersdosis herabgesetzt wird.

3. Der Bundesrat wird das Parlament über die neuen Erkenntnisse informieren.

4. Massgebend für den Beizug von Experten bei der Revision der Strahlenschutzverordnung ist in erster Linie ihr Sachverstand. Im übrigen ist vorgesehen, «Hearings» mit interessierten Kreisen sowie eine breite Vernehmlassung durchzuführen.

5./6. Es ist ein Anliegen des Bundesrates, mehr über die Wirkungen niedriger Strahlendosen und über die Synergismen zu wissen. Er gedenkt, wissenschaftliche (z. B. epidemiologische) Untersuchungen zu fördern.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat ist bereit, die Punkte 3, 5 und 6 des Postulates entgegenzunehmen.

Der Bundesrat beantragt, die Punkte 1 und 2 des Postulates, insoweit sie eine sofortige Herabsetzung der Dosisgrenzwerte fordern, sowie den Punkt 4 abzulehnen.

Punkte 1, 2 und 4 – Points 1, 2 et 4

Abgelehnt – Rejeté

Punkte 3, 5 und 6 – Points 3, 5 et 6

Ueberwiesen – Transmis

89.341

Postulat Loeb

**EG-Schweiz. Forschungsauftrag
Suisse-CE. Mandat de recherche**

Wortlaut des Postulates vom 1. März 1989

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen, ob über den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ein Forschungsauftrag ausgelöst werden kann, welcher die Folgen eines allfälligen Beitritts der Schweiz zur EG vor allem in den Bereichen Sozial-, Fiskal-, Verkehrs- und Wettbewerbspolitik wissenschaftlich untersucht.

Texte du postulat du 1er mars 1989

Le Conseil fédéral est invité à examiner si l'on pourrait, par le canal du Fonds national suisse de la recherche scientifique, confier un mandat de recherche portant sur les conséquences d'une adhésion éventuelle de la Suisse à la CE, notamment dans les domaines social et fiscal, ainsi qu'en ce qui concerne la politique des transports et la politique en matière de concurrence.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aregger, Biel, Burckhardt, Büttiker, Etique, Fischer-Seengen, Früh, Giger, Gros, Loretan, Mauch Rolf, Mühlemann, Müller-Meilen, Scheidegger, Schüle, Spälti, Spoerry, Stucky, Wanner, Weber-Schwyz, Wyss Paul (21)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 17. Mai 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 17 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.347

Postulat Leutenegger Oberholzer

**Europäische Integration.
Ökologische Auswirkungen**

**Intégration européenne.
Incidences d'ordre écologique**

Wortlaut des Postulates vom 1. März 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, zusätzlich zum Bericht über die Stellung der Schweiz im europäischen Integrationsprozess (88.045) die ökologischen Auswirkungen einer weitgehenden Integration zu erforschen und darüber Bericht zu erstatten.

Texte du postulat du 1er mars 1989

Le Conseil fédéral est invité, aux fins de compléter le rapport (88.045) sur la position de la Suisse dans le processus d'intégration européenne, à étudier les conséquences sur le plan écologique d'une large intégration et à présenter un rapport à ce sujet.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bär, Bäumlín Ursula, Fankhauser, Fetz, Ledergerber, Meier-Glatfelden, Schmid, Stocker, Thür, Zbinden Hans (10)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 17. Mai 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 17 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.369

Postulat Leutenegger Oberholzer

**Kilometerabhängige
Motorfahrzeugbesteuerung**

**Véhicules automobiles.
Taxation kilométrique**

Wortlaut des Postulates vom 8. März 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, die fahrleistungsabhängige Motorfahrzeug- bzw. Verkehrsbesteuerung zu unterstützen. Dazu soll insbesondere durch die Aenderung der Ausrüstungsvorschriften für Motorfahrzeuge die Rechtsgrundlage dafür geschaffen werden, dass die Kantone dazu ermächtigt werden, für Motorfahrzeuge den Bau von Messgeräten zur Erhebung der gefahrenen Kilometer – wie zum Beispiel Radumdrehungszähler – vorzuschreiben.

Postulat Leutenegger Oberholzer Europäische Integration. Oekologische Auswirkungen

Postulat Leutenegger Intégration européenne. Incidences d'ordre écologique

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.347
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1145-1145
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 494

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.